

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

23. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 22. Januar 1969

Nummer 5

Glied.-Nr.	Datum	Inhalt	Seite
311	9. 1. 1969	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte des Landes Nordrhein-Westfalen in Jugendstrafsachen	96
600		Berichtigung der Verordnung über die Änderung der örtlichen Zuständigkeit der Finanzämter Altena und Iserlohn vom 18. 12. 1968 (GV. NW. S. 431)	96
7824	2. 1. 1969	Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Tierzuchtgesetzes im Lande Nordrhein-Westfalen	96
	17. 12. 1968	Nachtrag zur Konzessions-Urkunde vom 24. Mai 1886 (Amtsblatt der Regierung zu Arnsberg Nr. 39 S. 341) und den hierzu ergangenen Nachträgen zum Bau und Betrieb einer dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahn von Altena nach Lüdenscheid, von Werdohl nach Augustenthal und von Schalksmühle nach Halver	96
	17. 12. 1968	Nachtrag zu der vom Regierungspräsidenten in Arnsberg dem Kreise Siegen erteilten Genehmigung vom 18. Juli 1907 — A III E 2289 — und den hierzu ergangenen Nachträgen zum Bau und Betrieb der dem öffentlichen Güterverkehr dienenden Eisenbahn von Weidemau/Ausweiche an der Katholischen Kirche bis Buschhütten mit Anschluß an den Bundesbahn-Bahnhof Geisweid	97
	17. 12. 1968	2. Nachtrag zur Konzessions-Urkunde vom 2. August 1899 — Amtsblatt der Regierung zu Münster, Jahrgang 1900 Nr. 2, besondere Beilage, vom 11. 1. 1900 — betreffend den Bau und Betrieb einer vollspurigen Nebeneisenbahn von Ahaus nach Enschede innerhalb des preußischen Staatsgebietes durch die Ahaus-Enscheder Eisenbahn-Gesellschaft	97

311

Verordnung
zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte des Landes Nordrhein-Westfalen in Jugendstrafsachen

Vom 9. Januar 1969

Auf Grund des § 33 Abs. 4 des Jugendgerichtsgesetzes in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über Rechtsverordnungen im Bereich der Gerichtsbarkeit vom 1. Juli 1960 (BGBl. I S. 481) und § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Justizministers zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 6. Juli 1960 (GV. NW. S. 209) wird verordnet:

§ 1

- (1) Die zur Zuständigkeit des Jugendrichters (§§ 34 Abs. 1, 39 JGG) gehörenden Strafsachen aus dem Bezirk
 1. des Amtsgerichts Rheydt werden dem Amtsgericht Rheydt,
 2. des Amtsgerichts Viersen werden dem Amtsgericht Viersen

wieder zugewiesen. Soweit die Anklageschrift in den vorbezeichneten Strafsachen bis zum Ablauf des 31. Januar 1969 bei dem bisher zuständigen Amtsgericht Mönchengladbach eingegangen ist, bleibt dieses Gericht auch weiterhin zuständig.

(2) Die Bestellung des Amtsrichters in Mönchengladbach zum Bezirksjugendrichter für die Bezirke der Amtsgerichte Rheydt und Viersen wird vorbehaltlich der Übergangsregelung in Absatz 1 Satz 2 aufgehoben. Der Amtsrichter in Mönchengladbach bleibt Bezirksjugendrichter für die Bezirke der Amtsgerichte Dülken und Mönchengladbach.

§ 2

Die Anlage zu der Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte des Landes Nordrhein-Westfalen in Jugendstrafsachen vom 9. Mai 1960 (GV. NW. S. 97), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. Dezember 1968 (GV. NW. S. 430), wird wie folgt geändert:

1. bei der lfd. Nr. 18 werden in Spalte III die Worte „Rheydt“ und „Viersen“ gestrichen;
2. hinter der lfd. Nr. 20 werden folgende neue lfd. Nrn. 20 a und 20 b eingefügt:

lfd. Nr.	Amtsgericht	Jugendschöffen- gerichtssachen	Sachen des Einzelrichters (Jugendrichters)
	I	II	III
20 a	Rheydt		Rheydt
20 b	Viersen		Viersen

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1969 in Kraft.

Düsseldorf, den 9. Januar 1969

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Dr. Neuburger

— GV. NW. 1969 S. 96.

600

Berichtigung

Betrifft: Verordnung über die Änderung der örtlichen Zuständigkeit der Finanzämter Altena und Iserlohn vom 18. Dezember 1968 (GV. NW. S. 431).

In § 1 muß es in der 2. Zeile statt „der Stadt Lüdenscheid“ richtig „der kreisfreien Stadt Lüdenscheid“ heißen.

— GV. NW. 1969 S. 96.

7824

Zweite Verordnung
zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Tierzuchtgesetzes im Lande Nordrhein-Westfalen

Vom 2. Januar 1969

Auf Grund des § 1 Abs. 1 Satz 2 und der §§ 2, 5 und 10 Abs. 2 des Tierzuchtgesetzes vom 7. Juli 1949 (WiGBI. S. 181), geändert durch Gesetz vom 23. Juni 1953 (BGBl. I S. 445), wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung zur Durchführung des Tierzuchtgesetzes im Lande Nordrhein-Westfalen vom 29. Juli 1960 (GV. NW. S. 308), geändert durch Verordnung vom 9. Oktober 1967 (GV. NW. S. 181), wird wie folgt geändert:

In § 11 wird folgender Absatz 6 angefügt:

„(6) Die Verwendung des Samens von Tieren, die abgegangen oder im Ausland aufgestellt sind, darf nur erlaubt werden, wenn an Hand von Unterlagen nachgewiesen wird, daß die Voraussetzungen für die Körung vorliegen. Mit der Erteilung der Besamungserlaubnis gelten diese Tiere als gekört.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1969 in Kraft.

Düsseldorf, den 2. Januar 1969

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen

Deneke

— GV. NW. 1969 S. 96.

Nachtrag
zur Konzessions-Urkunde vom 24. Mai 1886
(Amtsblatt der Regierung zu Arnsberg Nr. 39 S. 341)
und den hierzu ergangenen Nachträgen zum Bau und Betrieb einer dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahn von Altena nach Lüdenscheid, von Werdohl nach Augustenthal und von Schalksmühle nach Halver

Vom 17. Dezember 1968

Auf Grund des § 23 Abs. 1 Nr. 2 des Landeseisenbahngegesetzes vom 5. Februar 1957 (GV. NW. S. 11) genehmigte ich den Organschaftsvertrag (Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag) zwischen der Kraftverkehr Mark-Sauerland GmbH und der Kreis Altenaer Eisenbahn AG vom 16. Oktober 1968.

Düsseldorf, den 17. Dezember 1968

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag:
Schäfer

— GV. NW. 1969 S. 96.

Nachtrag
zu der vom Regierungspräsidenten in Arnsberg dem
Kreise Siegen erteilten Genehmigung vom 18. Juli
1907 — A III E 2289 — und den hierzu ergangenen
Nachträgen zum Bau und Betrieb der dem
öffentlichen Güterverkehr dienenden Eisenbahn von
Weidenau/Ausweiche an der Katholischen Kirche
bis Buschhütten mit Anschluß an den Bundesbahn-
Bahnhof Geisweid

Vom 17. Dezember 1968

Auf Grund der §§ 2 und 5 des Landeseisenbahngesetzes vom 5. Februar 1957 (GV. NW. S. 11) wird hiermit unbeschadet der Rechte Dritter die Verleihung des Rechts der Siegener Kreisbahn GmbH in Siegen — als Rechtsnachfolgerin des Kreises Siegen — zum Bau und Betrieb der dem öffentlichen Güterverkehr dienenden Eisenbahn für die Teilstrecke von Weidenau/Ausweiche an der Katholischen Kirche bis Station Kreisbahnhof Geisweid bis zum 30. Juni 1969 verlängert.

Düsseldorf, den 17. Dezember 1968

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag:
S ch ä f e r

—GV. NW. 1969 S. 97.

2. Nachtrag
zur Konzessions-Urkunde vom 2. August 1899
— Amtsblatt der Regierung zu Münster, Jahrgang
1900 Nr. 2, besondere Beilage, vom 11. 1. 1900 —
betreffend den Bau und Betrieb einer vollspurigen
Nebeneisenbahn von Ahaus nach Enschede innerhalb
des preußischen Staatsgebietes durch die
Ahaus-Enscheder Eisenbahn-Gesellschaft

Vom 17. Dezember 1968

Auf Grund des § 21 Abs. 2 des Landeseisenbahngesetzes vom 5. Februar 1957 (GV. NW. S. 11) entbinde ich die Ahaus-Enscheder Eisenbahn-Gesellschaft mit sofortiger Wirkung für dauernd von der Verpflichtung zur Aufrechterhaltung des Eisenbahnbetriebes auf dem Streckenabschnitt Alstätte — Broekheurne/Grenze.

Insoweit treten die in der Konzessions-Urkunde vom 2. August 1899 enthaltenen Bestimmungen außer Kraft.

Düsseldorf, den 17. Dezember 1968

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag:
S ch ä f e r

—GV. NW. 1969 S. 97.

Einzelpreis dieser Nummer 0,50 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.
Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf;
Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post.
Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig
bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 6,60 DM, Ausgabe B 7,70 DM.
Die genannten Preise enthalten 5,5 % Mehrwertsteuer.